

Gesamtüberblick zum spätmittelalterlichen Metall- und Hüttenwesen Tirols und der anderen untersuchten Regionen. – Die Beiträge im einzelnen: Ekkehard WESTERMANN, Zur spätmittelalterlichen Depression der europäischen Montanwirtschaft. Stand und offene Fragen der Forschung (S. 9–18); Christoph BARTELS, Der Bergbau des nordwestlichen Harzes im 14. und 15. Jahrhundert (S. 19–44); Markus A. DENZEL, Metalle im Levantehandel im 14. und 15. Jahrhundert. Forschungsstand und Forschungsfragen (S. 45–60); István DRASKÓCZY, Der ungarische Goldgulden und seine Bedeutung im ungarischen Außenhandel des 14. und 15. Jahrhunderts (S. 61–77); Franz IRSIGLER, Zur Edelmetallversorgung der rheinischen Münzstätten, ca. 1200–1500 (S. 78–86); Desanka KOVAČEVIĆ-KOJIĆ, Les métaux précieux de Serbie et Bosnie. Estimation de la production (XIV^e–XV^e siècle) (S. 87–93); Karl-Heinz LUDWIG, Die Rezessionen des Edelmetallbergbaus in den inner- oder niederösterreichischen, dort auch bambergerischen und görzischen, sowie in den salzburgischen und bayerischen Gebieten des Ostalpenraums und die politischen Möglichkeiten ihrer Überwindung vom 13. bis zum 15. Jahrhundert (S. 94–107); Jiří MAJER, Der böhmische Erzbergbau im 14. und 15. Jahrhundert. Grundzüge seiner Entwicklung und Auswirkungen (S. 108–117); Michael MATZKE / Willem B. STERN, Bergbau und Münzprägung im hochmittelalterlichen Südwesten des Reichs. Ein archäometallurgisches Forschungsprojekt (S. 118–152); Nicholas MAYHEW, The purchase of Silver in the English Mint 1220–1500 (S. 153–160); Rudolf PALME, Rechtliche Probleme des spätmittelalterlichen Bergbaus in Tirol (S. 161–175); Helmut RIZZOLLI, Bergsegen bringt nicht unbedingt gute Münze. Zusammenhänge zwischen der Verfügbarkeit von Münzmetallen, deren Preisschwankungen und der Münzpolitik und -produktion im südlichen tirolischen Raum (S. 176–182); Uwe SCHIRMER, Der Freiburger Silberbergbau im Spätmittelalter (1353–1485) (S. 183–201); Momčilo SPREMIĆ, Der Metalexport vom Balkan in den Mittelmeerraum im 14. und 15. Jahrhundert (S. 202–209); Martin STEFANIČ, Kupfer aus dem ungarischen Königreich im Spiegel der venezianischen Senatsprotokolle im 14. Jahrhundert (S. 210–226); Lothar SUHLING, Hütten-technische Verfahren zur Gewinnung von Silber, Blei und Kupfer als Kuppelprodukte im ostalpinen Bergbau um 1500. Zur Verhüttung der Schneeberger und Gossensasser Erze (S. 227–239); Rudolf TASSER, Der Südtiroler Bergbau in der Depression des 14. und 15. Jahrhunderts (S. 240–254); Marco TIZZONI, Verso la crisi: la produzione siderurgica del Ducato di Milano tra il XV e il XVII secolo (S. 255–262); Angelika WESTERMANN, Die Bergbaue im südlichen Schwarzwald und in den Vogesen im Hoch- und Spätmittelalter. Zur Problematik der langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung (S. 263–284). – Ein Orts- und Personenregister sowie ein Sachregister beschließen den Band.

Conradin von Planta

Roman ZEHETMAYER, Die Geschichte der Burg und die Baugeschichte der Propstei Zwettl nach schriftlichen Quellen, Jb. für Landeskunde von Niederösterreich N. F. 69–71 (2003–2005, erschienen 2007) S. 283–307. – Thomas KÜHTREIBER, Studien zur Baugeschichte des Gebäudekomplexes auf dem Zwettler Propsteiberg. Die Ergebnisse der Bauuntersuchung von 1998, ebd. S. 309–385. – Die Autoren untersuchen von Seiten der Geschichts- und der Bauforschung die als Kuenringerburg, Pfarrkirche und -hof und Sitz eines